

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Bürgerbeteiligung, Recht, Beteiligungsmanagement, E-Government Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	300.3 Bürgerbeteiligung
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Franziska Fischer +49 202 563 6740 +49 202 563 8260 franziska.fischer@stadt.wuppertal.de
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Niklas Jacken 563 - 6121 563 - 8032 Niklas.jacken@stadt.wuppertal.de
	Datum:	30.11.16
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0995/16</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>13.12.2016</b>	<b>Ausschuss für Finanzen, Beteiligungs- steuerung und Betriebsausschuss WAW</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>14.12.2016</b>	<b>Hauptausschuss</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>19.12.2016</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Bürgerbeteiligung zur Haushaltsplanung 2018/2019 im Rahmen des EU-Projekts EMPATIA</b>		

### Grund der Vorlage

Grundsatzbeschluss zur Bürgerbeteiligung an der Haushaltsplanung 2018/2019 im Rahmen des EU-Projektes EMPATIA

### Beschlussvorschlag

1. Im Rahmen der Haushaltsplanung 2018/2019 wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt. Das Konzept dazu wird im Rahmen des von der EU geförderten Projektes EMPATIA entwickelt. Die Bürgerbeteiligung zielt darauf ab, die Möglichkeiten und Grenzen der Haushaltsplanung zu vermitteln und einen Dialog zwischen Entscheidungsträgern und Bürgerinnen und Bürgern zu finanzpolitischen Fragen zu ermöglichen.
2. Die Verwaltung informiert den Rat der Stadt Wuppertal und seine Gremien regelmäßig über die Bürgerbeteiligung. Die Verwaltung wird beauftragt das Umsetzungskonzept in der Februarsitzung 2017 dem Rat zur Entscheidung vorzulegen.
3. Der Rat der Stadt Wuppertal und seine Gremien fördern den effektiven Einsatz der Beteiligungsinstrumente und bringen sich aktiv in die einzelnen Beteiligungsformate ein.

## **Einverständnisse**

Entfällt

## **Unterschrift**

Dr. Slawig

Paschalis

## **Begründung**

Ziel der Bürgerbeteiligung am kommunalen Haushalt soll es sein, Bürgerinnen und Bürger stärker über finanzielle Entscheidungen und Veränderungen in der Stadt zu informieren und mit den politischen Entscheidungsträgern in Dialog zu bringen. Die Verwaltung konnte Mittel aus dem EU-Projekt EMPATIA (Enabling Multichannel Participation through ICT Adaptions) generieren, das im europäischen Austausch, unter Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern, Softwareentwicklern und Wissenschaftlern an der Verbesserung von Beteiligungsverfahren zur Haushaltsplanung arbeitet. Wuppertal wurde als Pilotkommune ausgewählt, um mit Unterstützung der Agentur Zebralog GmbH eine moderne Bürgerbeteiligung an der Haushaltsplanung durchzuführen. Die zeitliche Platzierung, die konkrete Methodik sowie die Inhalte der Bürgerbeteiligung wurden von der Verwaltung und der Zebralog GmbH konzeptionell erarbeitet. Die Federführung der Bürgerbeteiligung liegt bei der Stabsstelle Bürgerbeteiligung.

Ziel der Bürgerbeteiligung ist die transparente Gestaltung der Haushaltsplanung („Informationen zum Gesamthaushalt“) sowie die Schaffung von Mitgestaltungsmöglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger („Bürgerbudget“). Im Zuge dessen soll für Vorschläge von Bürgerinnen und Bürgern ein Budget in Höhe von 100.000 Euro bereitgestellt werden. Ebenfalls soll ein Dialog zwischen Bürgern, Politik und Verwaltung ermöglicht werden („Beteiligung am Gesamthaushalt“). Bürgerinnen und Bürger sollen besser verstehen, wie der Haushalt aufgestellt und bewirtschaftet wird und wie Verwaltung und Politik arbeiten.

Für die Konzeption, Qualitätssicherung und Evaluation wurden in zwei Workshops Erfolgs- und Evaluationskriterien mit Bürgerinnen und Bürgern sowie Vertreterinnen und Vertretern der Kämmerei erarbeitet (s. Anlage), die in die Planung und Ausgestaltung der Beteiligungsformate einfließen. Bei der Konzeption der Bürgerbeteiligung an der Haushaltsplanung 2018/2019 finden zudem die Erfahrungen der Fachverwaltung sowie anderer deutscher und europäischer Kommunen mit Bürgerbeteiligungsverfahren Berücksichtigung.

Die Evaluation der Bürgerbeteiligung wird im Rahmen des EU-Projekts vom Centro de Estudios Sociales (Portugal) sowie der Brunel University (London) durchgeführt.

## **Demografie-Check**

Der Inhalt dieser Drucksache ist für den Demografie-Check nicht relevant.

## **Anlagen**

Anlage: Ergebnisse der Workshops zur Bürgerbeteiligung an der Haushaltsplanung